



JAPAN

2009/2010

EIN FSJ
ZWISCHENBERICHT I

Liebe FW im FSJ- im Ausland,

die ersten drei Monate eures Freiwilligendienstes sind nun absolviert und euer erster Bericht steht an. Anbei findet ihr einen Fragenkatalog, der euch als Orientierung dienen soll. Bitte beantwortet diese Fragen. Der Bericht sollte mindestens zwei Seiten lang sein. Er kann auch gerne länger sein und Fotos enthalten. Gerne könnt ihr auch eure eigene Struktur wählen und weitere wichtige Informationen dazufügen. Der Bericht dient dazu, euren Freiwilligendienst auszuwerten und neue Freiwillige vorzubereiten. Außerdem sollte er an alle Mitglieder der Spenderkreise geschickt werden.

Bitte sendet den Bericht bis 10.12.09 per E-Mail an: evs.berlin@ijgd.de
Außerdem sendet ihr ihn bitte gleichzeitig selbstständig an euren Förderkreis.

Viel Spaß beim Ausfüllen. Wir freuen uns auf eure Berichte.
Mit freundlichen Grüßen,
Anne Jeglinski und Lena Remesat

ZWISCHENBERICHT I:

NAME, VORNAME: SCHUMACHER KEVIN

EINSATZSTELLE: KAORI KINDERGARTEN

NAME DES TUTOR: AYUKAWA TAKASHI

ADRESSE DER EINSATZSTELLE: 〒400-0115
YAMANASHI-KEN
KAI-SHI
SHINOHARA 1087

TELEFON DER EINSATZSTELLE: 055-276-2500

FAX DER EINSATZSTELLE: 055-276-3668

E-MAIL DER EINSATZSTELLE: KAORI-YO@POS.TO

PERSÖNLICHE ADRESSE: 〒409-3863
YAMANASHI-KEN
NAKAKOMA-GUN
SHOWA-CHO
KATAUNAKAJIMA 1599-3
HAITSU AKASHIMA 105

PERSÖNLICHES TELEFON: 08041809192 (ODER AUF DEM KINDERGARTENTELEFON)

PERSÖNLICHE E-MAIL: YOKU.KEVIN@HOTMAIL.DE; KEVIN.YOKU@SOFTBANK.NE.JP

SKYPE / LIVEJOURNAL: [SCHUMACHER.KEVIN.YOKU](https://www.skype.com/user/SCHUMACHER.KEVIN.YOKU) / [YOKU-KEVIN.LIVEJOURNAL.COM](https://www.livejournal.com/users/yoku-kevin/)

AN WEN SOLLTEN BRIEFE ADRESSIERT WERDEN: SCHUMACHER KEVIN

LEISTUNGEN:

- TASCHENGELD (BETRAG/MONAT): 30.000 YEN
- VERPFLEGE (BETRAG/MONAT): 30.000 YEN UND ZWEIMAL WÖCHENTLICH MITTAGESSEN
- FAHRTKOSTEN: NICHT GEGEBEN, ICH HABE EIN FAHRRAD GESTELLT BEKOMMEN
- SPRACHKURS: EINMAL WÖCHENTLICH IN KOFU, BEI PTPI YAMANASHI
- KANST DU EINEN DIENSTWAGEN BENUTZEN: NEIN
- WO HAST DU INTERNETZUGANG: IM KINDERGARTEN, SOWIE IN MEINER WOHNUNG
- UNTERKUNFT: EIGENES EIN-ZIMMER-APPARTEMENT, S. ADRESSE



ROM DIA, HALLO UND こんにちは!

IHR WERDET MICH JA HOFFENTLICH NOCH NICHT VERGESSEN HABEN, MEIN ERSTER ZWISCHENBERICHT STEHT AN UND ICH HABE AUCH EINIGES ZU ERZÄHLEN.

VOR MEINEM START IN DIE FERNE, GAB ES NOCH VIELE KLEINE UNGEWISSEHEITEN:

WIE WIRD DIE ARBEIT WOHL SEIN, WIE IST MEINE WOHNUNG, WIE IST DER KONTAKT ZUR HEIMAT, ABER VOR ALLEM, WERDE ICH DEN ALLTAG MEISTERN KÖNNEN? DENN WIE JEDER WEIß, SIND MEINE SPRACHKENNTNISSE MIT EINER FUNKTION, DEREN GRENZWERT GEGEN 0 STREBT VERGLEICHBAR.

ABER WAS SOLL, DENN EIGENTLICH WAR MEINE MOTIVATION NACH JAPAN ZU GEHEN DARIN BEGRÜNDET DORT JAPANISCH ZU LERNEN UND NATÜRLICH DAS LAND ZU SEHEN. DENN MAL EHRLICH, WENN ES NUR UM DIE ARBEIT GINGE, DIE KÖNNTE MAN AUCH IN DEUTSCHLAND MACHEN.

ABER ES GEHT UM DEN REIZ DES UNGEWISSEN UND UM ETWAS NEUES ZU ERLEBEN. SICHERLICH AUCH UM DEN SOZIALEN UND ZIVILEN ASPEKT, SOWIE FÜR SICH SELBST VIELLEICHT EINEN NEUANFANG ZU FINDEN.

WENN ICH MIR NUN MEINE ERWARTUNGEN IN DIESER RICHTUNG ANSCHAUEN MUSS ICH SAGEN, DASS ICH ES SCHLECHT AUSDRÜCKEN KANN, ABER EBEN NICHT MIT KONKRETEN ERWARTUNGEN AN DEN DIENST HERANGEGANGEN BIN. DENN WOHER SOLLTE ICH DENN DIESE ERWARTUNGEN HABEN? NATÜRLICH MACHT MAN SICH GEDANKEN UND HOFFT DAS ALLES GUT GEHT. ICH HABE AUCH GEHOFFT ETWAS SEHEN ZU KÖNNEN IN DER ZEIT, IN DER ICH DORT BIN, ABER DAS IST JA LETZTENDLICH VON MIR SELBST ABHÄNGIG.

ABER KLEINE VORBEREITUNGEN MÜSSEN EBEN TROTZDEM GETROFFEN WERDEN, UND DAZU GEHÖRTE, NEBEN MEINER PERSÖNLICHE VORBEREITUNG AUCH DAS VORBEREITUNGSSEMINAR IN BERLIN.

WELCHES MIR PERSÖNLICH SEHR VIEL SPASS GEMACHT HAT, ABER WAS MICH ETWAS DEPRIMIERT HAT. ICH HABE MICH ANDAUERND MIT DEN ANDEREN TEILNEHMERN VERGLEICHEN UND HABE IRGENDWIE „NICHTS“ GEFUNDEN, WAS ICH GUT KÖNNTE. IM VERGLEICH, ZUMINDEST IN MEINEM KOPF, WAREN ALLE ANDEREN IRGENDWIE IN ALLEM BESSER, SEI ES JETZT IN JAPANISCH ODER ABER AUCH IN HOBBYS ODER ÄHNLICHEM. ABER IMMERHIN BIN ICH AUCH DABEI, UND JEDER IST EBEN ANDERS, ALSO SOLLTE MAN SICH NICHT UNBEDINGT VERGLEICHEN.

PERSÖNLICH, WIE HABE ICH MICH VORBEREITET, NAJA ICH HABE VERSUCHT JAPANISCH ZU LERNEN, WOBEI ICH SAGEN MUSS, DASS ICH ETWAS LERN FAUL UND VERGESSLICH BIN. (WAS SICH WIEDER EINMAL BESTÄTIGTE ALS ICH LETZTENS MEIN VOKABELHEFT AUFGESCHLAGEN HABE UND SAH, WAS ICH EIGENTLICH SCHON ALLES KÖNNEN MÜSSTE^^) NAJA ABER ICH DENKE, WAS ZU HAUSE NOCH VIEL WICHTIGER WAR, DASS ICH MEINE ZEIT WIRKLICH MIT MEINER FAMILIE UND MEINEN FREUNDEN VERBRACHT HABE UND ES AUCH HALBWEGS RUHIG ANGEANGEN BIN, WAS NICHT HEIßEN SOLL, DASS ICH MICH NICHT VORBEREITET HÄTTE, DENN DOKUMENTE, ANTRÄGE, RANKANGELEGENHEITEN UND VERSICHERUNGEN ERLEDIGEN SICH NÄMLICH AUCH NICHT VON SELBST.

ABER ICH DENKE ICH SOLLTE LANGSAM MAL ZUM WICHTIGSTEN TEIL KOMMEN, MEINER ANKUNFT UND ZU DEN ERSTEN ZWEIFINHALB MONATEN, DIE ICH NUN HIER BIN.

ANGEKOMMEN BIN ICH JA IM VERGLEICH ZU MEINEN MITSTREITERN ETWAS SPÄTER, ABER WOHL KAUM SCHLECHTER. NACHDEM ICH VOM FLUGHAFEN ABGEHOLT WORDEN BIN, SIND WIR MIT DEM AUTO NACH SHOWA GEFAHREN, MITTEN DURCH TOKYO UND ICH KAM SCHON AUS DEM STAUNEN NICHT HERAUS. ABENDS SIND WIR, D.H. MEIN GASTVATER CHIKARA, UND MEIN

CHEF ENSHO-SENSEI, DANN ZUSAMMEN ETWAS ESSEN GEGANGEN UND ES WAR WIRKLICH SCHÖN. DA ICH AUCH NOCH NICHT GENAU WUSSTE, WANN ICH ANFANGEN MUSS ZU ARBEITEN, HAT MICH DIREKT EINE POSITIVE NACHRICHT EREILT UND ZWAR, DASS ICH ERST NOCH KNAPP EINE WOCHEN FREI HABE. IN DIESEN TAGEN KONNTE ICH SCHON VIEL VON MEINEM GASTREGION SEHEN, DA WIR ZUSAMMEN EIN PAAR AUSFLÜGE GEMACHT HABEN. BEISPIELSWEISE NACH YAMANAKAKO UND GOTEMBA. UND ICH HABE MICH AUF ANHIEB GUT MIT MEINER GASTMUTTER YOKO, SOWIE MEINEM GASTVATER VERSTANDEN, DIE IM SELBEN GEBÄUDE WOHNEN. ZUDEME HABEN SIE MIR IN DIESEN TAGE EIN PAAR IHRER FREUNDE VORGESTELLT, EINE WIRKLICH NETTE UND LUSTIGE CLIQUE, DIE SICH AUCH GERNE MAL VERSUCHEN MIT MIR ZU UNTERHALTEN ODER MICH MIT EINLADEN. DESHALB MUSS ICH EHRLICH SAGEN, DASS ICH (NOCH) KEINEN WIRKLICHEN KULTURSHOCK ERLEBT HABE, AUCH WENN EINIGES ANDERS IST, ABER MAN DARF EBEN NICHT AUF DAS GEWOHNTE POCHEN, WENN MAN WOANDERS HINREIST, ABER DAS SOLLTE EIGENTLICH SELBSTVERSTÄNDLICH SEIN.

MANCHMAL MUSS MAN SELBST SCHAUEN, DASS MAN SICH ANTREIBT ETWAS ZU MACHEN, DENN MAN HAT MIT EINER EIGENEN WOHNUNG NACH DER ARBEIT EBEN KEINE „KONTAKTE“ MEHR, WENN MAN SIE NICHT SELBST SUCHT, DENN DIE FAMILIE MUSS AUCH ARBEITEN UND IST JA KEINE 24H - BETREUUNG.

DEN START IN DER EINSATZSTELLE HABE ICH SEHR POSITIV ERLEBT, ICH HATTE, BZW. HABE IMMER NOCH DAS GEFÜHL, DAS SICH JEDER BEMÜHT MIT MIR ZU ARBEITEN UND DIE KINDER HABEN KEINERLEI VORURTEILE UND FREUEN SICH IMMER NOCH JEDEN TAG ÜBER MICH, ZUMINDEST DIE MEISTEN. AUCH GAB ES AM ANFANG DIREKT EINES DER GRÖSSTEN FESTE IM GANZEN JAHR, WIRKLICH WAHNSINN, GUTE ORGANISATION, GUTE DISZIPLIN UND DOCH SIND KINDER, KINDER, NICHT WIRKLICH ANDERS ALS AUCH BEI UNS - ZUMINDEST NOCH IN DIESEM ALTER.

ABER EINE KLEINE BESCHREIBUNG DER EINSATZSTELLE:

DER KINDERGARTEN IST EIN GUTER MITTELKLASSE KINDERGARTEN MIT CA. 270 KINDERN IN 9 KLASSEN. ER BESITZT ÜBER EIN GROSSES GRUNDSTÜCK MIT GEMÜSEGARTEN, REISFELD, SCHWIMMBECKEN UND KLEINEM RIOTOP. DAZU ARBEITEN DORT 18 LEHRER UND 3 RUSFAHRER, SOWIE SONSTIGES PERSONAL. DIE ARBEITSZEITEN SIND VON MONTAGS BIS FREITAGS VON 8:15 UHR BIS 17:15 UHR. MEINE AUFGABEN SIND DIE LEHRER ZU UNTERSTÜTZEN, MIT DEN KINDERN ZU SPIELEN, IHNEN EIN PAAR DEUTSCHE BEGRIFFE, Z.B. FÜR TIERE UND DEUTSCHE KULTUR ZU VERMITTELN. AUßERDEM SAUBER MACHEN UND AUFRÄUMEN. AUCH WENN ICH NICHT IMMER ALLES VERSTEHE, GEBE ICH MIR VIEL MÜHE UND VERSUCHE MEINE AUFGABEN SO GUT ES GEHT ZU ERLEDIGEN, SODASS ICH SAGEN WÜRDEN, DASS ICH GUT ZURECHT KOMME, AUCH WENN ES MANCHMAL ETWAS VIEL ARBEIT IST, WENN SAMSTAG NOCH EIN FEST, ODER ÄHNLICHES ANSTEHT.

DAS ARBEITSKLIMA IST SEHR GUT, ICH WERDE GUT MIT EINBEZOGEN UND MACHE KEINE ARBEIT, DIE ANDERE LEHRER NICHT AUCH MACHEN WÜRDEN. AN BESPRECHUNGEN NEHME ICH TEIL UND MEINE KOLLEGEN UND MEIN CHEF STEHEN MIR BEI FRAGEN IMMER ZUR VERFÜGUNG UND VERSUCHEN SIE SO GUT UND VERSTÄNDLICH WIE MÖGLICH MIR ZU ERKLÄREN.

AUCH WENN DIE VERSTÄNDIGUNG MANCHMAL NICHT GANZ EINFACH IST MACHT ES SPASS UND MEINER MEINUNG IST ES AUCH EIN GEWISSE REIZ.

DIREKTE BESONDERE PROBLEME GIBT BZW. GAB ES EIGENTLICH AUCH NICHT, D.H. VIELLEICHT MANCHMAL, DASS MAN EINEN TAG EINEN KLEINEN DURCHHÄNGER HAT UND MAN SICH FRAGT, WIESO MAN SO WEIT WEG VON FAMILIE UND FREUNDEN GEGANGEN IST, ABER DANN MUSS MAN SICH EINEN RUCK GEBEN UND AM NÄCHSTEN TAG IST WIEDER ALLES GUT UND MAN WEISST DASS MAN IM MOMENT SEINEN TRAUM LEBT. DIES IST DENKE ICH EBEN DAS PROBLEM WENN MAN ALLEINE IN EINEM FREMDEN LAND WOHNT.

WAS JEDOCH ETWAS ZU KURZ KOMMT IST MEIN JAPANISCH LERNEN, DA ICH NACH DER ARBEIT OFT ERLEDIGT BIN, UND JA NOCH SELBST KOCHEN, EINKAUFEN, PUTZEN, WASCHEN, EBEN ALLES WAS IN EINER WOHNUNG SO ANFÄLLT MACHEN MUSS. ZUDEME GEHE ICH ZWEIMAL WÖCHENTLICH ZU DEM PTPI- RÜRO UM EINMAL JAPANISCH UND EINMAL ENGLISCH UNTERRICHT ZU NEHMEN.

HIGHLIGHTS, GAB ES SO VIELE, WESHALB ICH DIE FOLGENDEN BILDER ZUSAMMENGESTELLT HABE, ZUM EINEN VON DER ARBEIT, UND ZUM ANDEREN VON MEINER FREIZEIT.



ALS LETZTEN PUNKT WÜRDTE ICH NOCH KURZ WAS ZU MEINER WEITEREN PLANUNG SAGEN. WELCHE WIE FOLGT AUSSIEHT:

ICH MÖCHTE EINFACH SO VIEL WIE MÖGLICH HIER MITBEKOMMEN, ABER NATÜRLICH BRAUCHT MAN AUCH MAL EINEN FREIEN TAG, OHNE PROGRAMM UND OHNE PLANUNGEN. ABER ICH HABE MIR VORGENOMMEN MEHR JAPANISCH ZU LERNEN UND WIEDER MIT DEM SCHWIMMEN ANZUFANGEN, WAS ICH IRGENDWIE IMMER NOCH NICHT GESCHAFFT HABE. ZUDEM WÖLLTE ICH NACH SAPPORO FLIEGEN UND KYOTO BESICHTIGEN, ALSO HABE ICH EINIGES VOR DEM ICH POSITIV ENTGEGEN BLICKE. IN BEZUG AUF MEINE EINSATZSTELLE, HOFFE ICH EINFACH NUR DAS ES SO WEITER GEHT WIE BISHER UND ICH EINFACH WEITERHIN SO HERZLICH BEHANDELT WERDE.

ALSO EIN GROSSES DANKESCHÖN NATÜRLICH ZUERST AN MEINE FAMILIE, AN MEINE FREUNDE UND BEKANNTE, ABER BESONDERS AN MEINE MAMA. DANN NATÜRLICH AN DIE DEUTSCH-JAPANISCHE GESELLSCHAFT IN SAARBRÜCKEN, HERRN HÖLZER, JGD, DAS DEUTSCH-JAPANISCHE FRIEDENSFORUM BERLIN, MEINE GASTFAMILIE UND EINSATZSTELLE UND NATÜRLICH AUCH AN MEINEN FÖRDERKREIS, OHNE DIE ES EINFACH NICHT MÖGLICH GEWESEN WÄRE.

ありがとうございました。

KEVIN, YOKU



P.S.: DER FRAGEKATALOG:

- 1) Beschreibe deine Erwartungen/Befürchtungen und deine Motivation kurz vor Beginn des Freiwilligendienstes.
- 2) Beschreibe deine Erfahrungen auf den bisherigen Seminaren und deine persönliche Vorbereitung.
- 3) Wie hast du deinen Start und die bisherige Zeit in der Einsatzstelle und in deinem Gastland erlebt (Motivation, Integration, Kulturschock usw.)?
- 4 Beschreibe kurz deine Einsatzstelle. Was sind deine Hauptaufgaben und wie kommst du mit ihnen zurecht?
Wie ist dein Verhältnis zum Team und zu deiner Anleitung im Projekt?
- 6) Gibt oder gab es schwierige Situation und wie hast du sie gemeistert?
- 7) Was sind deine bisherigen „Highlights“?
- 8) Wie blickst du den nächsten vier Monaten entgegen? Was hast du dir vorgenommen?
- 9) Was gibt es sonst noch zu berichten?